

Otfried Preußler
Krabat

Reclam
Lektüreschlüssel **XL**



mehr sei. Durch eine Berührung des Meisters wird auch Krabat in einen Raben verwandelt. Krabat erfährt, dass er in einer Schwarzen Schule ist und fortan vom Meister die Kunst der Künste – das Zaubern – lernen wird.

Die
Schwarze
Schule



Abb. 1: *Otfried Preußler: Krabat*, illustriert von Herbert Holzinger, Tusche. – © 1981, 2017 Thienemann in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart

Das Mal der Geheimen Bruderschaft.
Einen Tag später, es ist der Abend des Ostersamstags, werden die Mühlknappen jeweils zu zweit vom Meister in die Nacht

geschickt, um sich »das Mal zu holen« (S. 45). Krabat

Die erste
Osternacht

kommt mit Tonda zusammen und erfährt, dass es der Wille des Meisters ist, dass sie die Osternacht an einer Stelle verbringen, an der jemand gewaltsam umgekommen ist. Gemeinsam am Feuer sitzend, erscheint Tonda abwesend. Erst als die Osterglocken zu hören sind, kehrt Leben in ihn zurück. Aus dem nahegelegenen Schwarzkollm hört Krabat eine Mädchenstimme singen – die Kantorka.

Die Stimme
der Kantorka

Während Krabat noch wie verzaubert von ihrer Stimme ist, beginnt Tonda von einem Mädchen zu erzählen, das er sehr gemocht hat und das nun

Tondas
Geschichte

tot ist. »Du musst wissen, dass keiner von uns

auf der Mühle den Mädchen Glück bringt« (S. 49). Er schärft Krabat ein, sich niemals anmerken zu lassen, sollte er ein Mädchen gern haben. Niemand dürfe je ihren Namen erfahren.

Bei Tagesanbruch zeichnet Tonda Krabat mit einem Stück Holzkohle einen Drudenfuß auf die Stirn und heißt Krabat, dasselbe bei ihm zu tun. Auf dem Rückweg zur Mühle sehen sie die Mädchen des Dorfes, wie sie das Osterwasser holen.

Gedenke, dass ich der Meister bin.
Zurück in der Mühle müssen alle Mühlknappen unter einem Ochsenjoch hindurchgehen und die
Worte sprechen: »Ich beuge
mich unter das Joch der Geheimen

Das
Gelöbnis

Bruderschaft« (S. 53). Vom Müller werden sie zusätzlich daran erinnert, dass sie die Schüler sind und er der Meister ist. Dann geht es an die Arbeit. Den ganzen Ostersonntag müssen die Burschen schuften, und diesmal geht es auch den anderen nicht leicht von der Hand. Doch kurz bevor Krabat meint, zusammenzubrechen, sind Qual und Schmerz auf einmal wie weggeblasen. Den anderen ergeht es genauso und Erleichterung breitet sich aus. Der Schweiß hat das Mal des Drudenfußes von der Stirn der Mühlknappen verschwinden lassen und nun wird gefeiert.

Am darauffolgenden Tag nehmen die Mühlknappen ihre Arbeit wieder auf, doch von nun an ist Krabat nicht mehr auf die Hilfe von Tonda

Neue Kraft